



Karriere in der Landespflege Ihr Einsatz für Natur und Landschaft

Ergreifen Sie die Chance, mit unserem Landespflege-Referendariat effektive Strategien für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung umzusetzen – eine Karriere, die ökologische Verantwortung und gesellschaftliche Bedürfnisse vereint.

Das Land Hessen stellt zum

1. Oktober 2026 mehrere Technische Referendarinnen / Technische Referendare (m/w/d) der Ausbildungsrichtung Landespflege, Fachgebiet „Naturschutz und Landschaftspflege“

in den zweijährigen Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren technischen Dienstes des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Gießen ein.

Das Referendariat wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet. In der Zeit des Referendariats erhalten Sie Anwärterbezüge und einen monatlichen Anwärtersonderzuschlag in Höhe von 70 % des Anwärtergrundgehalts. Die einzelnen Ausbildungsabschnitte werden innerhalb Hessens bei unterschiedlichen Behörden absolviert. Es wird sich hier von Seiten der Ausbildungsleitung um einen wohnortnahen Einsatz bemüht, grundsätzlich ist der Dienstort der Einstellungsbehörde Wetzlar.

Was Sie erwartet:

- **Praxisorientierte und interdisziplinäre Ausbildung:** Sie erhalten intensive Einblicke in die staatliche Verwaltung in den verschiedensten Fachbereichen und auf unterschiedlichen Ebenen (vom Landkreis bis zum Ministerium).
- **Netzwerkaufbau:** Sie bauen ein Netzwerk mit anderen Referendarinnen und Referendaren aus ganz Deutschland auf und haben die Möglichkeit, an länderübergreifenden Exkursionen und Fortbildungen teilzunehmen.
- **Einblicke in Leitungs- und Managementaufgaben:** Staatspolitische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Belange sowie die sich wandelnden Anforderungen an Staat und Gesellschaft fließen in die Ausbildung mit ein.

Die Ausbildung wird mit einem Staatsexamen abgeschlossen. Die anschließende Übernahme ist beabsichtigt.

Nach Abschluss bieten sich vielfältige Möglichkeiten:

- **Flexibler Einsatz:** Aufgrund Ihres breitgefächerten Wissens sind Sie in verschiedensten Fachverwaltungen einsetzbar.
- **Schützen, was uns am Herzen liegt:** Sie übernehmen Verantwortung für den Naturschutz und gestalten unsere Landschaften durch strategische Entscheidungen mit.
- **Aufgabenwahrnehmung mit Führungsverantwortung:** Sie können eine verantwortliche Tätigkeit als Führungskraft in der öffentlichen Verwaltung oder in der privaten Wirtschaft einnehmen.

Fachliches Anforderungsprofil:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschul-/Universitätsstudium (Diplom oder Master)

- im **Studiengang Landespflege** oder
- eines vergleichbaren Studienganges wie z.B. **Naturschutz- und Landschaftsplanung, Landschafts- und Freiraumentwicklung, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung** oder
- eine vergleichbare Kombination von Studiengängen an einer Technischen Hochschule/Universität oder einer Gesamthochschule mit gleichwertigem wissenschaftlichem Studienangebot

Bewerbungen anderer Studiengänge und Bewerbungen mit Diplom-FH oder Bachelor-Abschluss können leider **nicht** berücksichtigt werden.

Grundlagenkenntnisse und deren methodische Anwendung in den Bereichen

- **Naturschutz,**
- **Landschaftspflege,**
- **Grünordnung sowie**
- **Landschaftsökologie** (einschließlich der Grundlagenfächer Botanik/ Vegetationskunde, Zoologie und Geologie/Bodenkunde)

sind nachzuweisen. Daneben sind **planerische Fähigkeiten** auf dem Gebiet der **Garten- und Landschaftsarchitektur sowie der Landschafts-, Grünordnungs- und Objektplanungen** nachzuweisen. In diesem Zusammenhang können ausnahmsweise Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die das erforderliche Wissensspektrum nicht ausschließlich im Studium, sondern nachweislich durch vergleichbare Qualifikationen, z. B. im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit, erworben haben.

Das Höchstalter beträgt 40 Jahre (am 01.10.2026). Dies gilt nicht für Inhaberinnen und Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheins und in den Fällen des § 7 Soldatenversorgungsgesetzes. Da ein Beamtenverhältnis begründet werden soll, müssen die Voraussetzungen bezüglich der zulässigen Staatsangehörigkeiten für die Berufung in das Beamtenverhältnis nach § 7 des Beamtenstatusgesetzes vorliegen.

Zur Wahrnehmung von Außendiensten sollte außerdem die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-PKW sowie der Besitz der Fahrerlaubnis B vorliegen.

Unsere Angebote

- Arbeit in gesellschaftlich relevanten Bereichen
- LandesTicket Hessen (berechtigt zur kostenfreien Nutzung des ÖPNVs in ganz Hessen)
- Fortbildungsmöglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Im Ehrenamt oder bei der Wahrnehmung von Familienaufgaben erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Bewerbungen von Menschen sind unabhängig von ethnischer Herkunft, deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität erwünscht.

Menschen mit Behinderungen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Ausbildung können Sie über die Internetseite des RP Gießen <https://rp-giessen.hessen.de/karriere/ausbildung-duales-studium-praktika-referendariat/referendariat-landespflge>, insbesondere unter dem Bereich „Downloads“ („Hinweise zum Technischen Referendariat der Fachrichtung Landespflge“, Stand Feb. 2026), beziehen.

Gerne können Sie sich auch an die Ausbildungsleiterin Frau Harasty (Tel.: 0641/303-5535) wenden. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Pauli (Tel.: 0641/303-2026) gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **31. März 2026**
über <https://stellensuche.hessen.de>
(Referenzcode 51110956_0001).

Sollten Sie bereits beim Land Hessen beschäftigt sein, dann bewerben Sie sich bitte über das Serviceportal (Referenzcode 51110956_0002).

Die üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, höchstes Schulabschlusszeugnis, Ausbildungszeugnis, Hochschulabschluss (Urkunde und Zeugnis) und gegebenenfalls aktuelle Arbeitszeugnisse) bitte ich innerhalb des Bewerbungsverfahrenes hoch zu laden. Bei ausländischen Studienabschlüssen ist eine deutsche Übersetzung erforderlich.

Sehen Sie bitte von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail ab.

Sollten dennoch Bewerbungen auf dem Postweg bei uns eingehen, werden diese nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht zurückgeschickt, es sei denn der Bewerbung lag ein ausreichend frankierter Rückumschlag bei.

